

## **Die kleinste Marimba-Spielerin ganz gross**

**Musik aus praktisch allen Erdteilen, dargebracht von einer Schweizer Flötistin und der Japanerin Kana Omori: Das „Duo KAtriNA“ begeisterte mit grossem Repertoire, Virtuosität und Anmut. Spontan wurde eine Sammlung für Erdbebenopfer in Japan lanciert.**

Ganz einfach war es nicht für die Steffisburger Flötistin Kathrin Huggler-Locher, sich neben der über zwei Meter breiten Marimba zu behaupten. Mit ihrem musikantischen Spiel hatte sie die Aufmerksamkeit der Zuhörerinnen und Zuhörer auf sicher. In „Be Still, My Soul“ von Rhonda Larson, basierend auf einem Werk von Sibelius, kam die Virtuosität der Flötistin eindrücklich zur Geltung. Sie gestaltete die adaptierte inoffizielle Landeshymne Finnlands mit einer meisterhaften Kombination von Flötenspiel und unterschwelliger Gesangsstimme zu einer eindrücklichen Darbietung. Ihr Spiel überzeugte durch Intonation und Perfektion; leichtfüssig schwang sie sich von den unteren bis in die höchsten Tonlagen. Hier überzeugte sie mit fast unübertrefflichen Brillanz und Klarheit.

### **Die kleine Meisterin am grossen Instrument**

Der Star des Abends aber war Kana Omori, die „kleinste professionelle Marimba-Spielerin der Welt“. Die vier Schläger wirbelten in schnelleren Passagen nur so durch die Luft, um punktgenau im richtigen Moment auf der richtigen Taste des übergrossen „Xylofons“ zu landen. Im Stück „Homo Balcanicus“ des serbischen Komponisten Nebojša Jovan Živković lotete die zierliche Künstlerin die Möglichkeiten ihres Instruments bis fast zum Geht-nicht-mehr aus. Melodiöse Passagen wechselten mit rasenden Tempi und vereinten sich zu einem musikantischen Gesamtkunstwerk für alle Sinne.

### **Ein Novum: Sammlung für Erdbebenopfer**

Während anderthalb Stunden boten Kathrin Huggler-Locher und Kana Omori Trouvaillen aus aller Welt, so zum Beispiel Bearbeitungen von Werken von Astor Piazzola, Antonio Vivaldi, Cécile Chaminade und Edward Elgar. Vivaldi wie der im Tessin lebende Komponist Ruud Wiener („Moonset Birdsong“) vertonten Stimmen aus der Vogelwelt, darunter auch der Stiglitz, „Vogel des Jahres 2016“.

Aus Solidarität mit Erdbebenopfern in ihrer Heimat rief die Künstlerin in Absprache mit den Organisatoren zu einer Spende für eine zerstörte japanische Schule auf.

Den „Schlussakkord“ setzte wie gewohnt der Apéro im Kornhaus, bei dem Konzertierende und Publikum sich ungezwungen begegnen konnten.

Thomas Feuz



Perfektion bis ins Detail:  
„Duo KAtriNA“ mit  
KatrIn Huggler-Locher  
und Kana Omori an der  
Marimba.

*Foto: tf*

### **Weitere Konzerte 2016**

Am 4. September gastieren „timorosso in tre“ (Alphörner, Flügel, Orgel) im Kirchgemeindehaus Uttigen. Den Abschluss der diesjährigen Konzertsaison machen Evelyn und Kristina Brunner (Bassgeige, Cello, Handorgel) am 20. November, ebenfalls im Kirchgemeindehaus Uttigen. Die Abendkonzerte Kirchdorf-Uttigen sind ein Arbeitskreis der Kirchgemeinde Kirchdorf und werden vom Ortsverein Uttigen sowie vom Trägerverein des „See-Spiegels“ Kirchdorf und Umgebung unterstützt.



Bewusst leben.  
Verantwortungsvoll entsorgen.

**AVAG**

**Wir entsorgen, recyceln und schaffen Energie –  
regional und ganz in Ihrer Nähe.**

**AVAG**

**Allmendstrasse 166, 3600 Thun, 033 226 56 56**

**[www.avag.ch](http://www.avag.ch)**

**Entsorgung · Recycling · Energie**